

„ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET“

in Bayern und Sachsen
(Angaben aus der Projektskizze)

Rahmenbedingungen

- Repräsentativ hinsichtlich Bruttoinlandsprodukt, Fläche, Einwohner und Fahrzeuganzahl für einen großen Teil der Bundesrepublik (20 – 25 %)
- Beteiligung weltweit führender Unternehmen in allen Bereichen der Elektromobilität
- Abdeckung großer Metropolregionen und ländlicher Räume
- Einbindung von Bildungseinrichtungen mit Schwerpunkten in der elektromobilen Forschung und Entwicklung
- Hoher Anteil an erneuerbaren Energien aus allen Erzeugungsarten
- Unterschiedliche Topographien und auch klimatische Bedingungen
- Hohes finanzielles Engagement der beiden Bundesländer zusätzlich zur Förderung durch den Bund

Themen und Schwerpunkte

- Langstreckenmobilität (Achse München-Leipzig entlang der A9)
- Urbane Mobilität („Laternenparken“)
- Ländliche Mobilität (Abdeckung der Mobilitätsbedürfnisse in ländlichen und eher dünn besiedelten Regionen)
- Internationale Sichtbarkeit und internationale Langstreckenmobilität (Kooperationen u.a. mit Österreich und Québec)
- Aus- und Weiterbildung (Fundament für eine zukunftsorientierte und wachsende Elektromobilität in Bayern und Sachsen)

Region

- Bundesland Bayern
- Bundesland Sachsen

Projektpartner

- Gebietskörperschaften (z.B. Bundesländer, Landkreise und Städte wie Dresden, Ingolstadt, Leipzig, München, Nürnberg u.a.)
- Großunternehmen (z.B. Audi, BMW, E.ON, MAN, N-ERGIE, Porsche, Siemens, Stadtwerke Dresden, Leipzig, Ingolstadt und München)
- Vielzahl kleiner und mittelständischer Unternehmen aus Bayern und Sachsen
- Zahlreiche Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen (z.B. Augsburg, Deggendorf, Dresden, Landshut, Mittweida, München)
- Verbände, Vereine und Kammern (z.B. Handwerkskammern, IHKs und Innungen aus Bayern und Sachsen)

Umsetzung

- Flächenbezogener Ansatz zur Steigerung der Akzeptanz in breiten Nutzerkreisen
- Einbeziehen der unterschiedlichen Kundengruppen aus großen Metropolregionen und dem ländlichen Raum mit jeweils stark unterschiedlichen Mobilitätsanforderungen
- Verstärkter Einsatz der Elektromobilität im ÖPNV zur Reduktion von Lärm- und Schadstoffemissionen in Innenstädten
- Elektrifizierung des Pendlerverkehrs als Verbindung zwischen ländlichem und städtischem Raum
- Flächendeckende Markterschließung in zwei Stufen:
 1. Gemeinsam lernen und offene Fragen beantworten
 2. Steigerung der Fahrzeugzahl mit Beginn der Serienproduktion

Ansprechpartner

Bayern Innovativ
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg

Sächsische Energieagentur
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden

www.elektromobilitaet-verbindet.de
+49 800 400 40 71